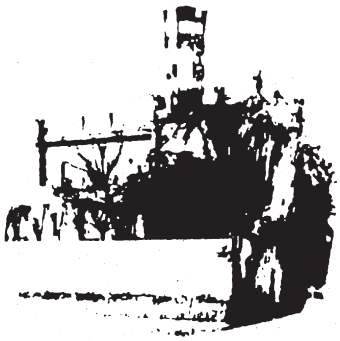
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | **Langenargen, 22. April 2011** | Nummer 16

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von

Langenargen, Oberdorf und Bierkeller-Waldeck
sowie allen hier weilenden Gästen
wünsche ich ein gesegnetes Osterfest.

Rolf Müller, Bürgermeister

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Rudolf Dohmen, Albert-Schöllhammer-Straße 8, zur Vollendung seines 87. Lebensjahres am 23. April.

Herr Hermann Morandell, Untere Seestraße 54, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 24. April.

Herr Peter Sayle, Kirchstraße 46, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 24. April.

Frau Sigrid Bussenius, Amthausstraße 49, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 25. April.

Frau Elisabeth Schwamborn, Mühlstraße 54, zur Vollendung ihres 76. Lebensjahres am 26. April.

Herr Walter Seifried, Lindenweg 3, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 26. April.

Frau Lydia Behrendt, Hungerberg 10, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 27. April.

Frau Rita Gerster, Mühlstraße 14/2, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 28. April.

Herr Karl-Heinz Dördelmann-Suhr, Eugen-Kauffmann-Straße 39, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 29. April.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Sonntag, 24. April: Piano Parlando – Noten und Anekdoten mit Heiner Costabél, Beginn: 19 Uhr, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Montag, 25. April: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Haus am Gondelhafen, Beginn: 10 Uhr.

Dienstag, 26. April: Tango Argentino auf der Terrasse oder im Saal von Schloss Montfort, 18 Uhr, bzw. 19.30 Uhr.

Mittwoch, 27. April: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr; **Klaus Kohler: „Vorgespielte Höhepunkte"**, Klavierkabarett mit dem „beflügelten Mann", Beginn: 20 Uhr, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92.

Donnerstag, 28. April: Wochenmarkt vor dem Rathaus Marktplatz, 8-13 Uhr; **Kino: „Der kleine Nick"**, Filmszene im Münzhof, Beginn: 20 Uhr.

Freitag, 29. April: Historischer Spaziergang durch Langenargen, Treff: Schloss Montfort, Beginn: 10:30 Uhr, Eintritt frei; **Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren**, Voranmeldung unter Tel.: 2559, Beginn: 15 Uhr, in der Bücherei im Münzhof, Eintritt frei; **NABU: „Fledermäuse geheimnisvolle Jäger"** – Vortrag über die Biologie, Gefährdungsursachen und Schutzmaßnahmen unserer heimischen Fledermäuse, anschließende Nacht-Exkursion im Eriskircher Ried mit BAT-Detektor, Dauer: ca. 2 Stunden, Treff: Parkplatz Panzerbrücke Langenargen, Leitung: R. Götz, Tel. 07541/6402, Beginn: 19 Uhr.

Es wird eingeladen

Jahrgang 1941: 70-er-Ausflug ab Dienstag, 26. April: Abfahrt für alle angemeldeten Jahrgängerinnen und Jahrgänger pünktlich ab 6 Uhr in der Früh am Bahnhof Langenargen. Gültigen Personalausweis oder Pass nicht vergessen (Schweiz).

Jahrgang 1931: Die Schifffahrt nach Lindau am Mittwoch, 27. April, muss wegen des niederen Wasserstandes leider ausfallen.

Jahrgang 1930: Treffen im Amtshof am Donnerstag, 28. April, um ca. 14:30 Uhr.

Jahrgang 1944: Stammtisch im Strandcafé mit Neuwahlen am 28. April.

Rumpelstilzchen e.V.: Einladung zur Informationsveranstaltung an alle jungen Familien, werdenden Eltern und Vereinsmitglieder am Montag, 2. Mai von 16-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen (Kinder werden in dieser Zeit von unserem Team betreut). Thema: Möglichkeiten ab Herbst 2011 für Eltern-Kind-Gruppen/Krabbelgruppen, Kleinkindgruppen und Familienverein/Familientreff.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr

Rettungsdienst+Feuerwehr , Notruf 112
Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der

Amtliche Bekanntmachungen

Hinweise zur Benutzung und zum Schutz der Malerecke

Die „Malerecke" stellt einen der schönsten Naturstrände und Plätze am Bodensee dar. Darum ist es wichtig den Naturschutzbereich „Bodenseeufer" in diesem herrlichen Erholungsgebiet auch weiter-hin zu schützen und zu erhalten. Beachten Sie bitte folgende Hin-weise:

– Sie betreten die „Malerecke" auf eigene Gefahr; dies gilt auch für Badende.
– Die Zufahrt zur „Malerecke" ist für motorisierte Fahrzeuge nicht gestattet. Die Malerecke ist den Fußgängern vorbehalten.
– Vom 1. Mai bis 30. September ist das Mitbringen von Hunden aus hygienischen Gründen nicht gestattet.
– Bitte halten Sie Ihren Platz sauber und nutzen Sie die Sammel-behälter für Wertstoffe und Restmüll.
– Benutzen Sie zum Grillen „Glutschalen" und errichten Sie keine neuen Feuerstellen. Entsorgen Sie die entstandene Asche in die Sammelbehälter „Asche".
– Achten Sie auf Reinlichkeit in den Toiletten und Duschen.
– Surfen Sie bitte nur im Bereich der Startgasse und nicht näher als 200 m zum Strand.
– Verhalten Sie sich angemessen ruhig und stellen Sie Ihr Radio leise.
– Auch an der „Malerecke" gilt die Nachtruhe ab 22.00 Uhr. Der Wachdienst ist berechtigt, Ruhestörer zu verweisen.
– Denken Sie auch daran, dass die Polizeiverordnung der Gemeinde Langenargen auch hier ihre Gültigkeit hat.

Die Gemeinde ist Ihnen für die Beachtung dieser Hinweise dankbar und wünscht Ihnen viel Vergnügen an der „Malerecke".

Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Strom- und Gasstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen Tel. 9330-47).

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de; *Gruppenangebote für Mitglieder:* Jumbogruppe (ab 2,5 Jahre), Dinogruppe (ab 1,5 Jahre), Bienchengruppe (Mutter-Kind-Gruppen ab 6 Monate). *Angebote auch für Nichtmitglieder: Freitagstreff:* der offene Treff für Kinder und Eltern jeder Altersgruppe (auch für Nichtmitglieder) von 15–17 Uhr. *Montagstreff*: 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 25. April sind Osterferien.

Gemeinsam „Kochen-Essen-Bewegen"

„Mama, darf ich den Nachtisch rühren und auch mal probieren?" Schon den kleinsten Kindern macht es viel Spaß beim Kochen mitzuhelfen. Sie rühren, schneiden, riechen und probieren mit Begeisterung und lernen dabei unsere Lebensmittel und deren Zubereitung auf spielerische Weise kennen. Ein Wissen, das sie ein Leben lang begleitet.

Im Projekt „GEMEINSAM" kochen Mütter und Väter an 4 Nachmittagen Gerichte, die lecker und einfach zuzubereiten sind. Und es wird gezeigt, wie bereits Kinder ab 2 Jahren dabei mithelfen können! Nach gemeinsamem Tun werden alle Teilnehmer in gemütlicher Runde die selbst zubereiteten Speisen genießen.

Aufgelockert wird der Nachmittag mit einfachen Bewegungsspielen, denn bereits kleine Aktivitäten können für unseren Körper wohltuend sein. Das Koch- und Bewegungsprojekt endet an einem weiteren Nachmittag mit einem kleinen Fest, das von den Teilnehmern mitgestaltet wird.

Es findet statt im Familientreff Rumpelstilzchen in der Mühlstraße 24 in Langenargen jeweils Mittwoch am 4. , 11., 18., 25. Mai und am 1. Juni von 15-17:30 Uhr. Anmeldung unter Tel.: 49860 im Rumpelstilzchen.

Achtung!!!
Geänderter Beratungstermin

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren! Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 28. April, 15.30-16.30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich.
Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de.
Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Galić, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten Mo-Do 9-12 Uhr und 14-16 Uhr. Fr 9-12 Uhr. Tel.: 9330-92.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. , Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10–12 und 15–18 Uhr, Mi 15–18 Uhr, Do 10–12 und 15–19 Uhr, Fr 15–18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Ferienöffnungszeiten in der Bücherei

Die Bücherei Langenargen bietet in der Zeit vom 19.-29. April wieder Ferienöffnungszeiten an. Diese sind während der Osterferien wie folgt: Di, Mi, Fr 10-12 und 15-18 Uhr und Do 10-12 und 15-19 Uhr. Infos unter der Tel.: 07543-2559.

Langenargener Gastjournal

Pünktlich zum Beginn der Tourismussaison am Bodensee ist das Langenargener Gastjournal erschienen. Das kostenlose Informationsmagazin (Auflage 50.000) liegt ganzjährig in den Langenargener Gaststätten und Hotels sowie in der Tourist-Information aus und wird zusammen mit dem Gastgeberverzeichnis an interessierte Gäste versandt.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe steht das Thema Familienurlaub. Themen sind u.a. Angebote für Familien und Kinder in Langenargen wie Strandbad, Bücherei, Wassersportangebote oder Wanderungen und Radtouren. Enthalten sind zudem Ausflugsvorschläge und Schlecht-Wet-

ter-Angebote für Familien mit Kindern. Das vielfältige Langenargener Kulturprogramm wird ebenso vorgestellt wie die neuen Angebote zur Saison 2011.

Allgemeine Informationen über Langenargen und Oberdorf, die Veranstaltungshöhepunkte sowie eine Bodensee-Panoramakarte runden das inhaltliche Angebot des Langenargener Gastjournals 2011 ab. Nicht nur für Urlaubsgäste sondern auch für Einheimische ist das neue Gastjournal eine informative Broschüre über die wichtigsten Freizeit- und Kulturangebote in Langenargen und der Bodenseeregion.

Sperrung der Kreisstraße K 7723 Reute-Tettnang ab 26. April

Ab Dienstag, 26. April, wird die Kreisstraße K 7723 zwischen dem Ortsende Reute auf Höhe Grundstraße/Anemonenweg und Ortsanfang Tettnang wegen Belagsarbeiten gesperrt. Die Arbeiten werden voraussichtlich zwei Wochen dauern. Die Umleitung des Durchgangsverkehrs erfolgt über die B 30 und L 333 Pfingstweid-Tettnang beziehungsweise die L 329 Fünfehrlen-Habacht und B 30 nach Meckenbeuren/Reute.

Der Anliegerverkehr ist während der vorbereitenden Maßnahmen und wieder einige Tage nach dem Einbau der neuen Asphaltdeckschicht möglich. Diese Arbeiten finden voraussichtlich am Donnerstag, 28. April, statt. Bei schlechter Witterung kann sich dieser Termin jedoch noch verschieben.

Im Auftrag des Straßenbauamtes Bodenseekreis wird auf dem betreffenden Streckenabschnitt in zwei Bereichen auf insgesamt etwa 1.100 Metern der Asphaltbelag erneuert. Die Bauarbeiten werden von der Firma Kirchhoff aus Langenargen durchgeführt. Das Straßenbauamt bittet die Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die notwendige Sperrung.

Allen Erstkommunikanten aus Langenargen und Oberdorf, ihren Eltern und Angehörigen sowie den Katholischen Kirchengemeinden wünsche ich persönlich und namens des Gemeinderats am 25. April bzw. 1. Mai zum

Fest der Ersten Heiligen Kommunion

Gottes Segen.

Rolf Müller, Bürgermeister

Neues Konzept für Gästebegrüßung

Mit Beginn dieser Saison findet die Gästebegrüßung mit Ehrung langjähriger Gäste nicht mehr im Münzhof, sondern jeden Montag um 10 Uhr im Haus am Gondelhafen (gegenüber der Tourist-Information) statt. Nach einer kurzen Begrüßung werden langjährige Gäste, die bereits 10, 15, 20 oder noch mehr Aufenthalte in Langenargen verbracht haben, mit einem kleinen Geschenk geehrt. Die drei Langenargener Gästeführerinnen Gisela Rodinger, Clothilde Fessler und Elke Morandell begleiten die Gäste anschließend auf einem ca. 30-minütigen Spaziergang durch's Städtle, vorbei an Schloss Montfort, Münzhof, Museum und Rathaus zurück zum Hafen. Dabei erfahren die Gäste Wissenswertes über Langenargen und zu den einzelnen Attraktionen. Abschließend lädt die Tourist-Information zu einer kleinen Stärkung ins Haus am Gondelhafen ein und gibt weitere aktuelle Tipps für erlebnisreiche Urlaubstage. Die erste Gästebegrüßung mit Gästeehrung der Saison 2011 beginnt am Montag, 18. April um 10 Uhr im Haus am Gondelhafen.

Gemeindehafen Langenargen: Austausch maroder Dalben

Die Gemeinde Langenargen hat in den vergangenen Tagen an der Schiffsanlegestelle in Langenargen mehrere Holzdalben ausgetauscht. Der Zustand der Dalben hat sich im Laufe der Zeit durch Abnutzung und Witterungseinflüsse zunehmend verschlechtert. Die neuen Dalben sind aus Stahl und wurden mit einem Spezialgerät 6 Meter tief in den Seegrund gerammt. Im Bereich der neu gesetzten Dalben wird Mitte Mai als Erweiterung des bestehenden Gäste-Servicestegs eine neue Steganlage (24 Meter Länge) installiert. fj/Foto: pr

Verschiebung der Abfallabfuhr durch die Osterfeiertage

Durch die anstehenden Osterfeiertage ergeben sich – wie jedes Jahr – bei der Abfallabfuhr Änderungen. In Langenargen wird die Biomüllabfuhr aufgrund des Feiertages in der Karwoche vorverlegt. Die Abfuhr findet demnach bereits am Mittwoch, 20. April statt. Die darauffolgende 2-wöchige Restmüllabfuhr verschiebt sich auf Freitag, 29. April.

Die Verschiebungen sind in den jeweiligen Abfuhrplänen 2011 bereits veröffentlicht. Wird ein Abfallgefäß zu spät oder zu einem falschen Zeitpunkt zur Abfuhr bereitgestellt, so kann dieses Gefäß nachträglich nicht mehr entleert werden. Die aktuellen Abfuhrtermine und viele weitere Info´s finden Sie auch auf der homepage des Abfallwirtschaftsamtes unter www.abfallwirtschaftsamt.de.

Außerdem in Langenargen

Die nächste Lesezeit

MÜNZHOF LANGENARGEN BÜCHEREI

Am Freitag, 29. April, um 15 Uhr findet in der Bücherei eine Lesezeit für Kinder ab 4 Jahren statt. Marianne Sauter erzählt eine lustige Frühlingsgeschichte und bastelt mit den Kindern kleine Frühjahrsboten. Wir bitten die Eltern, die Teilnahme unter der Tel.: 2559 anzumelden, um genug Bastelmaterial vorbereiten zu können.

Musikkabarett mit Klaus Kohler

Einen Kabarettabend an schwarz-weißen Tasten können Sie am Mittwoch, 27. April, ab 20 Uhr im Münzhof erleben: Der Klavierkabarettist Klaus Kohler gastiert mit seinem Programm „Vorgespielte Höhepunkte" in Langenargen.

Klaus Kohler bezeichnet sich selbst als den größten heimlichen Frauenhelden, den die Welt je gesehen hat. Fliegend wechselt er seine Bühnenfigur – mal vom Frauenversteher zum Macho, mal vom Loser zum Sieger. Dabei ist er immer auf der Suche nach einer Antwort auf die Frage, wie er denn nun sein soll, der Mann an sich und speziell Herr Kohler. Doch eines ist er auf jeden Fall: der „beflügelte Mann". An seinem

Instrument wird er zum Helden, der spielt, singt, rappt, dirigiert und parodiert, was die Tasten hergeben. „I'm a lover, not a fighter" ist seine Devise. In seinem vorwitzigen Kabarettprogramm geht es um Höchstleistungen: sportlich und musikalisch, aber auch erotisch. Ob die Angebetete nun Vera oder Jacqueline heißt, ob sich Kohler im Himmel oder ernüchtert wieder auf Erden wähnt – das Publikum erwartet ein kabarettistisches Feuerwerk mit allen Facetten, die gutes Musiktheater ausmachen.

Der gebürtige Münchner Klaus Kohler studierte Klavier, machte danach eine Schauspiel-, Pantomime- und Sprechausbildung. Kohlers Leidenschaft gehört sowohl der Musik als auch dem Schauspiel – im komödiantischen Musikkabrett hat er seine künstlerische Heimat gefunden.

Karten für den musikalischen Kabarettabend erhalten Sie im Vorverkauf bei der Tourist-Information Langenargen, Tel. 07543/9330-92.

Zum 25. Mal Maibaumstellen in Langenargen

Am 1. Mai findet dieses Jahr zum 25. Mal das traditionelle Maibaumstellen in Langenargen am Uhlandplatz statt. Ins Leben gerufen wurde dieser Event von der Gruppe der Seewäscherinnen der Narrenzunft Langenargen. Seit 8 Jahren führt der Fanfarenzug König Wilhelm diese Tradition fort. Eingebracht wird der Maibaum traditionsgemäß mit einem prächtig geschmückten Pferdegespann der Familie Gührer aus Neukirch und wird anschließend tatkräftig von den Männern des Bauhofs und des Fanfarenzuges unter Zuhilfenahme des Krans der Fa. Wundel gestellt. Musikalisch umrahmt wird dieser Akt von der Bürgerkapelle Langenargen. Anschließend ist selbstverständlich für das leibliche Wohl der Besucher des Festes durch die Mitglieder des Fanfarenzuges gesorgt. Der Frühschoppen wird durch die Bürgerkapelle Langenargen gestaltet. Anschließend erfolgt die musikalische Unterhaltung durch einen DJ. Voraussichtliches Ende der Veranstaltung wird 18 Uhr sein.

Der Fanfarenzug König Wilhelm, der für die Bewirtung der Veranstaltung zuständig ist, möchte es sich nicht nehmen lassen, anläßlich dieses Jubiläums die Aktion ihrer „Roten" Musikerkollegen aus Friedrichshafen zu unterstützen. Mit einem Benefizlauf rund um den Bodensee unter dem Motto „Dem Tag mehr Leben geben", will der Seehasen-Fanfarenzug für das Kinderhospiz in Bad Grönenbach sammeln. Der Fanfarenzug König Wilhelm hofft auf die Spendenfreudigkeit der Langenargener Festbesucher.

„Piano Parlando" mit Heiner Costabél

Mit dem renommierten Konzertpianisten Heiner Costabél wird ein absoluter Virtuose am Flügel ausgewählte Meisterwerke von Schumann, Liszt, Schubert und Chopin interpretieren. Der feinsinnig und hoch sensibel interpretierende Pianist zieht durch sein ausdrucksstarkes Spiel das Publikum in seinen Bann. Langenargen, Schloss Montfort, Ostersonntag, 24. April, 19 Uhr. Karten für dieses Konzert gibt es über Touristinfo Langenargen unter Tel.: 933 092.

Kino im Münzhof mit "Der kleine Nick"

Der nächste Münzhof-Kino-Abend findet am Donnerstag, 28. April, um 20 Uhr statt. Auf dem Programm steht der französische Film „Der kleine Nick", nach dem Lausbubengeschichtenklassiker von Jean-Jacques Sempé und René Goscinny.

Zum Inhalt: Als ein Junge in der Schule erzählt, dass sich daheim alles nur noch um das Neugeborene dreht und er bald nicht mehr zum Unterricht erscheint, ist der kleine Nick ganz besonders aufgeschreckt, denn in einem Gespräch seiner Eltern hat er gehört, dass seine Mama schwanger ist. Um dem Schicksal, im Wald ausgesetzt zu werden, zu entgehen, will er sich als perfektes Kind bewähren. Gemeinsam mit seinen Freunden bringt er die Wohnung auf Vordermann und will sogar einen Gangster anheuern, der den zukünftigen Rivalen entführen soll.

LaKE-Line fährt zur Oster-Party nach Liebenau

Die fette Oster-Party in Liebenau ist wieder angesagt. Am Ostersonntag, 24. April, fährt LaKE-Line die Osterparty mit der Band Jigger Skin und DJ Marco Mzee an. Die Party ist ab 18 Jahren.

Damit der Veranstalter den Eintritt garantieren kann, müssen die LaKE-Fahrgäste zeitig vorort sein. Deshalb sind die zwei Hinfahrten zur Osterparty früher als sonst. Dennoch gilt wie immer: einfach einsteigen, sicher hin und wieder nach Hause fahren und zwischendrin Party machen.

Fahrtkosten: 2,50 € für die einfache Fahrt und 3,00 € für das Kombi-Ticket (Hin- und Rückfahrt). Wir suchen für diese Fahrt noch Busbegleiter, für die die Fahrt und der Eintritt zur Party gratis sind. LaKE-Line-Hot-Line: 0151-52885368. Noch Fragen? Gisela Sterk, Jugendbeauftragte, Tel.: 07543-9330-47, E-mail: sterk@langenargen.de

Vorsicht: geänderter Fahrplan:

Haltestelle	1. Anfahrt	2. Anfahrt
Oberdorf, Schule	18.35 Uhr	20.10 Uhr
Kr., Bergerstr.	18.40 Uhr	20.15 Uhr
Kr., Bahnhof	18.44 Uhr	20.19 Uhr
Go., Bushaltestelle	18.48 Uhr	20.23 Uhr
LA, Bahnhof	18.52 Uhr	20.25 Uhr
LA, Strandbad	18.59 Uhr	20.32 Uhr
Bi, Schützenstr.	19.02 Uhr	20.35 Uhr
Er., neue Mitte	19:05 Uhr	20.38 Uhr
Er., Irisstraße	19:11 Uhr	20.44 Uhr
1. Rückfahrt	1.00 Uhr	
2. Rückfahrt	2.30 Uhr	

Langenargener Gastronomie gestaltet Eröffnungsapéro bei der Messe am See in Arbon

Die Tourist-Information Langenargen präsentierte vom 30. März bis 3. April das Freizeit- Sport- und Kulturangebot der Bodenseegemeinde auf der Messe am See im Seeparksaal in Arbon. Arbon ist Langenargens Partnerstadt am gegenüberliegenden Schweizer Bodenseeufer. Den Eröffnungsapéro mit Sektempfang und regionalen Spezialitäten gestaltete die Langenargener Gastronomie. Über 200 Vertreter aus Schweizer Politik, Wirtschaft, Kultur und öffentlichem Leben konnten sich von den Köstlichkeiten der Langenargener Wirte überzeugen. Ein Ensemble der Jugendmusikschule Langenargen unter Leitung von Gerd Lanz begleitete die Auftaktveranstaltung musikalisch. fj/Foto: fj

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: Ausstellung von Gerda Mühl bis 25. April: Do, Fr und Sa 14-18 Uhr, Sonntag/Karfreitag und Ostermontag 11-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Ute Aichmann, Bilder über Kinder, Blumen, Flugobjekte bis 4. Juni zu den Öffnungszeiten der Buch-Kunst-Galerie am Marktplatz.

Alte Schule Eriskirch: Fotoausstellung Landschaftsaufnahmen und Tiere bis zum 17. April: Sa 14-18 Uhr und So 10-12 Uhr und 14-18 Uhr.

Zwei neue Stipendiatinnen im Kavalierhaus

Erstmals in der Geschichte des Kunststipendiums teilen sich zwei Künstlerinnen das Stipendium, das die Gemeinde Langenargen dank der Sponsoren Vetter Pharma-Fertigung und Bodensee-Moränenkies Langenargen ausschreiben kann. Es sind die beiden Fotografinnen Anja Bohnhof aus Dortmund und Karen Weinert aus Dresden, die seit 2003 regelmäßig zusammenarbeiten und gerade von einem gemeinsamen Stipendium in Norddeutschland kommen.

Manche warten erst, was auf sie zukommt, lassen sich vom Ort, von der einmalig schönen Lage des Ateliers im Kavalierhaus direkt am Bodensee inspirieren. Die beiden Damen dagegen kommen mit festen Vorstellungen, sie werden am neuen Ort ihr gemeinsames Langzeitprojekt „Abwesenheitsnotizen" weiterführen. Für dieses Projekt haben sie bereits öffentlich zugängliche museale Gedächtnisstätten von bekannten Persönlichkeiten wie Martin Luther, Albert Einstein, Friedrich Schiller, Bert Brecht, Annette von Droste-Hülshoff oder Felix Mendelssohn Bartholdy fotografiert. Der normale Besucher erlebt die Räume im Glücksfall so, wie die berühmten Besitzer sie bewohnten, oder mit detailgetreuen Rekonstruktionen. Die beiden Fotografinnen räumen aus, fotografieren im leeren Zustand. Übrig bleiben nur die nackten Wände, dazu Steckdosen, Heizkörper, Trittspuren auf dem Boden. „Was bleibt, wenn nichts mehr bleibt?", ist hier das Motto. Es sei oft schwierig, die Verantwortlichen dazu zu bewegen, die Räume für diese Aktion zur Verfügung zu stellen, erzählen sie. Die leeren Räume werden dann ohne Kunstlicht mit einer großformatigen Fachkamera fotografiert. Keine Bewegung darf im Raum sein, jede noch so kleine Schwingung würde bei den Langzeitbelichtungen zu unerwünschten Unschärfen und damit zur Verfremdung führen. Für die Ausstellung werden die Fotos auf das Format 50 x 60 vergrößert.

Der Betrachter wird der Leere ausgeliefert. Er soll seine eigene Erwartungshaltung hinterfragen, soll den Raum für sich bestücken, eine eigene Ausstattung hineinprojizieren. Sie erzählen von Besuchern, die in Gedanken die leeren Räume mit eigenen Möbeln einrichteten. Die verbliebenen Spuren verraten, dass die Räume so authentisch gar nicht sind: Böden sind neu verlegt, Steckdosen, Rauchmelder eingebaut usw.

Die Fotografinnen haben schon eine Liste mit Objekten im Bodenseeraum mitgebracht, sie denken etwa an das Hermann-Hesse- oder Otto-Dix-Haus auf der Höri. Bürgermeister Müller empfahl, den Blick auch über die Grenzen zu richten, die Bodenseeregion käme so als Ganzes mit ins Spiel. Hinter dem Ganzen steht auch die Frage, warum wir solche Gedenkstätten schaffen, weshalb sie ein Teil unserer Gegenwart sind. Die Ergebnisse werden vom 19. Juni bis 3. Juli im Kavalierhaus zu sehen sein. vh

Aus der Nachbarschaft

Motorradweihe in Laimnau

Der Motorsportclub Langnau e.V. im ADAC lädt alle Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer herzlich zur ersten Motorradweihe am Ostermontag, 25. April, nach Laimnau bei Tettnang ein. Der Dankgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Pfarrkirche in Laimnau. Im Anschluss an den Gottesdienst wird Pfarrer Hangst die Biker und ihre Motorräder segnen. Wir würden uns freuen, wenn viele Motorradfahrer zur Motorradweihe kommen, um mit Gottes Segen in die Saison zu starten. Während des Gottesdienstes können die Motorräder auf dem Parkplatz bei der Kirche abgestellt werden. Danach lädt der MSC Langnau alle Motorradfahrer und Gäste zum Frühschoppen neben der Kirche auf dem Parkplatz der Argentalhalle ein. Die Motorradweihe findet bei jeder Witterung statt.

NABU-Nachtexkursion „Fledermäuse, geheimnisvolle Jäger"

Der NABU Eriskirch-Meckenbeuren lädt am Freitag 29. April alle Mitglieder, Interessierte und Gäste zu einem Vortrag über die Biologie, Gefährdung und den Schutz unserer heimischen Fledermäuse mit anschließender Nachtexkursion mit BAT-Detektor ins Eriskircher Ried ein. Dauer ca. 2 Stunden. Treff ist der Parkplatz Panzerbrücke an der Schussen (Zufahrt von Langenargen kommend ins Eriskircher Ried) um 19 Uhr. Leitung: Reiner Götz (Tel. 07541/6402). Die Veranstaltung findet nur bei trockener Witterung statt.

World Champions of Nature – Phänomene in der Tierwelt

Neue Wechselausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch: Sportliche Spitzenleistungen des Menschen schaffen es leicht auf die Titelseiten unserer Medien. Im Vergleich zu den Höchstleistungen einiger Tiere sehen wir Menschen aber geradezu alt aus: So kann ein Gepard als Kurzstrecken-Sprinter auf über 100 km/Std. „beschleunigen", der Schneeleopard schafft in der Disziplin Weitsprung 15 Meter und der Puma kann aus dem Stand über 5 Meter hoch springen. Aber auch in unserer heimischen Tierwelt gibt es wahre „Spitzensportler", denkt man an den Wanderfalken, der im Jagdflug eine Geschwindigkeit von 300 km erreicht.

Im Naturschutzzentrum Eriskirch ist jetzt unter dem Titel „World Champions of Nature" eine Wanderausstellung über außergewöhnliche Höchstleistungen und Phänomene in der Tierwelt zu sehen. Mit dieser neu konzipierten Wanderausstellung will die Umweltstiftung NatureLife-International gemeinsam mit der Deutschen Lufthansa auf die faszinierende Tierwelt, aber auch den erforderlichen weltweiten Schutz bedrohter Arten aufmerksam machen.

Die Ausstellung ist bis 29. Mai im Naturschutzzentrum Eriskirch zu sehen. Öffnungszeiten: Di-So/Feiertage 14-17 Uhr, Freitag 9-12 Uhr und 14-17 Uhr. Unter www.naturelife-international.org kann die Begleit-Broschüre zur Ausstellung kostenlos heruntergeladen werden. – Eintritt frei –

Kindermusiktheater „Die kluge Maus und die Geisterkatze"

Mit prächtigen Kostümen und treffendem Bühnenbild präsentierten sich die Kleinsten der Jugendmusikschule Langenargen beim Kindermusical „Die kluge Maus und die Geisterkatze" von Gertraud Vogel im Münzhof.

Kleine emsige Mäuse, Fledermäuse, Vampire, Gespenster und Spinnen huschten und wuselten über die Bühne und sprühten dabei große Freude aus. Eine tragende Rolle spielte dabei Lea Patzelt als Geisterkatze, Alice Swoboda als Mäusekönigin und Jenny Voss als Kluge Schlange. Alle drei Musikschüler zeichneten sich zudem als Co-Autoren verantwortlich. Die Leiterin des Primarbereiches der Jugendmusikschule, Gertraud Vogel, verstand es wieder, alle Schüler der Musikalischen Früherziehung, Grundausbildung, Blockflötenbereich, Klavier sowie Gesangssolisten zu einem wunderbaren Kindertheaterensemble zusammenzuschweißen. Hervorzuheben ist weiterhin die mühevolle Arbeit von Monika Henzler, die alle Kostüme für die kleinen Künstler und Schauspieler anfertigte. *gl/Foto: pr*

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 23. April – Karsamstag
21.00 Feier der Osternacht mitgestaltet von Choralschola, Bläsern und Pauken

Ostersonntag, 24. April
Rosenkranz entfällt
10.00 Hochamt mit Kirchenchor u. Streicherensemble und Segnung der Osterspeisen
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Feierliche Ostervesper mit Choralschola St. Martin

Ostermontag, 25. April
7.00 Emmausgang Beginn in St. Anna
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 26. April
18.00 Rosenkranz
Eucharistiefeier entfällt

Mittwoch, 27. April
Schülergottesdienst entfällt
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 28. April
8.30 Eucharistiefeier
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 29. April
17.00 Probe der Erstkommunionkinder

Rosenkranz entfällt
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 30. April
13.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 24. April
8.00 Hochamt mit Kirchenchor, Tauferneuerung der Kommunionkinder und Segnung der Osterspeisen

Montag, 25. April
9.30 Erstkommunionfeier mit Kirchenchor und Kinderschola St. Wendelin
18.00 Dankandacht der Erstkommunionkinder

Donnerstag, 28. April
Eucharistiefeier entfällt

Kirchenmusik in St. Wendelin Oberdorf
Ostersonntag: Im feierlichen Hochamt um 8 Uhr führt der Kirchenchor St. Wendelin die Missa brevis op. 20 von Franz Höss für Chor und Orgel auf.
Ostermontag: Am Tag der Erstkommunion um 9.30 Uhr unterstützt der Kirchenchor den Gemeindegesang mit ein- und mehrstimmigen Neuen Geistlichen Liedern.

Erstkommunionkinder in St. Wendelin
wirken in den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage mit. Am Gründonnerstag feiern Sie den Abendmahlsgottesdienst in Langenargen mit (Plätze sind reserviert); Die Kommunionkinder bringen zur Kreuzverehrung am Karfreitag um 15 Uhr in Oberdorf eine Blume mit; für die Kinder sind wieder Bänke reserviert. Ihr Erstkommuniongewand erhalten die Kinder im Ostergottesdienst am Ostersonntag um 8 Uhr. (Auch hier sind wieder Bänke für die Kinder reserviert). Das Sakrament der Ersten hl. Kommunion empfangen am Ostermontag, 24. April, um 9.30 Uhr 7 Kinder: Marc Breyer; Simon Breyer; Malina Brugger; Jan Patrick Gairing; Leonhard Lemp; Anika Müller; Emma Schmidt
Ein herzliches Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie der Katechetin Frau Sybille Martin für ihre Begleitung und Gottes Segen allen Kommunionkindern!

Kirchenmusik Ostern St. Martin
Osternacht: Die Feier der Osternacht ist geprägt von besonderen, eigenen liturgischen Gesängen wie den Antwortpsalmen nach den Lesungen, dem feierlichen Halleluja und der Allerheiligenlitanei. Diese werden von der Choralschola des Kirchenchores gesungen. Außerdem werden Bläser und Pauken den Gemeindegesängen einen besonderen Glanz verleihen. Zum Auszug erklingt das „Final" der 1. Orgelsymphonie von Louis Vierne.
Ostersonntag: Im feierlichen Hochamt um 10 Uhr wird die so genannte „Spatzenmesse" von W. A. Mozart sowie das berühmte „Halleluja" von Georg Fr. Händel aufgeführt. Neben dem Kirchenchor und dem Streicherensemble wirken Trompeten und Pauken mit. Der Ostersonntag klingt aus in einer feierlichen Ostervesper, mitgestaltet durch die Choralschola des Kirchenchores.
Erstkommunion: Im Erstkommunionsgottesdienst am 1. Mai um 10 Uhr wird der Gemeindegesang vom ökumenischen Gitarren- und Singkreis „Cantiamo" unterstützt.

Zur Liturgie der Ostertage
Zur Feier der Osternacht um 21 Uhr in St. Martin werden an den Kirchentüren kleine Osterkerzen angeboten. Der Preis beträgt 1 €, den Sie bitte ins Körbchen legen. (Die Erstkommunionkinder treffen sich zu Beginn der Liturgie am Osterfeuer vor der Kirche; in der Kirche sind für die Kinder wieder Bänke reserviert). Wir freuen uns heute schon, wenn wir nach der Osternachtsliturgie als Christen mit einem Gläschen auf die Auferstehung Jesu anstoßen. Segnung der Speisen am Ostersonntag: Ihre „Osternestle" mit Osterlamm, -brot, -eiern, Speisen und Getränken wird am Marienaltar am Ostersonntag für die häusliche Ostermahlzeit gesegnet.

Ostereierverkauf
Nach den Ostergottesdiensten verkaufen unsere Ministranten bunte Ostereier.

Einladung an alle Gemeindemitglieder zum Emmausgang
Wie schon letztes Jahr möchten wir euch und Sie alle auch dieses Jahr zu einem Emmausgang der Seelsorgeeinheit Seegemeinden herzlich einladen. Der Emmausgang erinnert an die Ostererzählung der beiden Jünger, die voller Enttäuschung nach dem Tod Jesu nach Emmaus gewandert sind. Wir wollen bei diesem Emmausgang den Weg nachgehen und nachspüren, den die beiden Jünger gegangen sind. Auch Kinder sind herzlich willkommen Wir beginnen dieses Jahr am Ostermontag, 25. April um 7 Uhr in der St. Anna Kapelle in Langenargen. Anschließend machen wir einen Rundweg und halten an verschiedenen Stellen. Mit gemeinsamem Frühstück im Spital und der Eucharistiefeier um 10 Uhr in der Kirche in Langenargen wollen wir den Emmausgang beenden. Aus Organisatorischen Gründen (Personenzahl beim Frühstück) bitten wir Sie, dass Sie sich auf dem

Starker Auftritt der „Minis" beim Fußballturnier

Am Sa., 2. April fand das 12. Ministrantenfußballturnier in Meckenbeuren statt. Dabei schnitten die Langenargener Minis wieder einmal erfolgreich ab. Durch 6 Trainingseinheiten an den Sonntagnachmittagen wurde das Team auf das Turnier vorbereitet. Nach einem Wortgottesdienst, begann die Spannung zu steigen. Nachdem die ältere Mannschaft um Kapitän Tobias Zerlaut das erste Spiel gegen Jettenhausen 0:4 vergeigt hatte, hatte Trainer Peter Waldinger alle Hände voll zu tun, um die Jungs wieder zu motivieren. Die Jüngeren machten es hingegen besser und starteten mit einem 2:0 gegen Meckenbeuren II ins Turnier. Das zweite Spiel der Älteren verlief wesentlich erfolgreicher, denn sie gewannen souverän mit 3:0 gegen Meckenbeuren II. Die Jüngeren standen nach einem weiteren Sieg und einer Niederlage sensationell im Finale! In einem spannenden Spiel stand es 1:1 und es ging ins 9-Meter-Schießen. Dort hatten die Minis aus Meckenbeuren die besseren Nerven und wurden Sieger des Turniers. Das war ein großer Erfolg für die jungen Spieler! Die Älteren verloren das entscheidende Gruppenspiel gegen Brochenzell mit 1:2 und mussten sich mit dem Spiel um Platz 5 zufrieden geben. Durch einen letzten Kraftakt gewannen sie dieses Spiel gegen Amtzell mit 2:0 und wurden dadurch 5. Die Ministranten bedanken sich bei Herr Terwart, der freundlicherweise den SBS-Bus zur Verfügung stellte und natürlich bei Trainer Peter Waldinger, der die Ministranten mit großer Begeisterung durch das Turnier führte. *ki/Foto: pr*

Ein Keks für Japan

Mit großer Betroffenheit verfolgen auch die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des VCP Stamm Graf Montfort in Langenargen die Meldungen aus Japan. Von den japanischen Pfadfindern wissen wir, dass sie sich vor Ort an den Hilfsmaßnahmen beteiligen und Kleidung und Lebensmittel sammeln. In unseren Gruppenstunden haben wir vergangene Woche verschiedene Kekse gebacken und diese am Sonntag nach dem Gottesdienst gegen eine Spende verkauft. Stolze 270 Euro können jetzt an die Pfadfinder in Japan überwiesen werden – ein herzliches Dankeschön an alle. *sk/Foto: pr*

Pfarramt entweder telefonisch oder schriftlich anmelden. Wir bedanken uns bei der Vorbereitungsgruppe, sowie bei der Leitung des Spitals, die uns freundlicher Weise ihren Speiseraum zum Frühstücken zur Verfügung stellt.

Erstkommunion St. Martin

Die Probe zur Erstkommunion halten wir ab am Fr., 29. April um 17 Uhr in unserer Pfarrkirche. Es ist unbedingt notwendig, dass alle Erstkommunionkinder bei der Probe mit dabei sind! Um 10.00 Uhr empfangen 26 Kinder das Sakrament der Ersten hl. Kommunion: Joy Lilly Augustin; Matthias Bauhuis; Manuel Böhler; Jannik Brändle; Daniel Breuer; Felix Brugger; Kevin Deak; Emilia Fieseler; Anton Hanser; Viktoria Häberle; Sandra Hansmann; Paul Henri Kaifler; Oliver Kling; Roland Knam; Lara Klotz; Thorben Klüberspies; Vanessa Kreutzmann; Jakob Lamm; Sarah Lucas; Maximilian Müller; Leon Otto; Luca Poszler; Jakob Raich; Maurizio Tortorelli; Justin Vaclas; Thomas Vögele; Ein herzliches Dankeschön allen Gruppenmüttern sowie der Katechetin Frau Sybille Martin für ihre Begleitung und Gottes Segen allen Kommunionkindern!

1/4 vor 10

Die Veranstaltungsreihe „1/4 vor 10" beginnt am 5. Mai und geht bis Ende September. Immer donnerstags wird eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10. 30 Uhr) angeboten. – Eintritt frei –

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro bleibt am Mi., 27. April geschlossen.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Gründonnerstag, 21. April

18.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl
19.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl
20.30 Kreuzweg in Langenargen. Wir tragen ein großes Holzkreuz an der Argen entlang.
Es ist ein Weg des Schweigens, ein Weg mit Lesungen, ein Weg der Erinnerung an das Geheimnis des Christusleiden. Bringt bitte Lichter, Laternen (nicht elektrisch) mit. Treffpunkt an der Kabelhängebrücke im 20.30 Uhr.

Karfreitag, 22. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl
10.30 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Samstag, 23. Mai

11.00 Taufe

Ostersonntag, 24. April

5.30 Osternacht in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl , Taufe
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling) Hl. Abendmahl, Taufe
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl, Taufe

Ostermontag, 25. April

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Freitag, 22. April

9.30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 24. April

9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 28. April

20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 25. bis zum 29. April

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 25. April
- Ostermontag -

Dienstag, 26. April
10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 27. April
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 28. April
Radtour nach Aulendorf (Gruppe Herkommer. siehe Aushang in der SBS)
10:30 Marktfrühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 29. April
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d.SBS
17:00 Neueinteilung Cafeteria

Besonderer Hinweis: Montag, 2. Mai, 14:30 Uhr: Sen.-Nachmittag i.Münzhof – Dienstag, 3. Mai, 14 Uhr: Wanderung Schlein-/Degersee (WF: Ruml) – Mittwoch, 4. Mai, 8 Uhr: Kulturfahrt nach Engen – Donnerstag, 5. Mai, Wanderung von Immenstaat nach Meersburg (Gruppe Herkommer, s. Aushang i.d.SBS)

Saisoneröffnung in Langenargen

Jetzt ist es mal wieder „amtlich". Die gräfliche Familie bezog ihre Sommerresidenz und damit ist die Saison offiziell eröffnet. Hunderte von Ausflüglern nahmen die Gelegenheit wahr, bei ausgesprochen frühlingshaftem Wetter zusammen mit vielen Langenargenern rund um Schloss und Städtle einen schönen Tag zu verbringen. Frank Jost, Leiter des Amtes für Tourismus, meinte gar bei der Begrüßung, dass dieser Tag der Schönste aller bisherigen Saisoneröffnungen sei.

Bei der inzwischen 5. Saisoneröffnung, an der sich viele Langenarger Vereine und Institutionen beteiligen, konnten die Gäste bereits auf liebgewonnene Traditionen hoffen. Neben dem feierlichen Einzug der Grafenfamilie schmückten Trachten der Rokokko-Gruppe Biberach und der historischen Trachtengruppe aus Noli den Bereich rund um das Schloss und entführen ihr Publikum auf der Schlossterrasse mit ihren Tänzen weit in die Vergangenheit. Kutschfahrten und historische Stadtführungen warben für Langenargen. Beim Kinderprogramm des See- und Waldkindergartens konnten auch die kleinsten Gäste von der Saisoneröffnung profitieren.

Den Start der Saisoneröffnung übernahm wie üblich das Jugendblasorchester in der Konzertmuschel pünktlich zur Mittagessenszeit. Anerkennende Kommentare in Anbetracht des großen Könnens bei jugendlichem Alter der ca. 70 Musiker waren von allen Seiten aus dem Publikum zu vernehmen.

Wie zu anderen Anlässen auch, war Langenargen auch zur Saisoneröffnung geschmückt. Der Jahreszeit entsprechend und dank des frühen Frühlingsbeginns brillierte die Uferpromenade als einziges Blumenmeer. In den bepflanzten Wiesen und Blumenrabatten stehen die Blüten momentan dichtgedrängt in Reih und Glied. Spaziergänger an der Uferpromenade standen bewundernd vor der Blütenpracht und zückten oft ihren Fotoapparat, um die Farbenpracht für graue Tage einzufangen

V.l. Gouvernante (Mädi Simon), Gräfin (Jennifer Waldinger) und Graf (Olaf Nickel) mit den Kindern Jacob und Lucy eröffnen spielerisch die Saison. Foto: ck

oder als Beispiel für den heimischen Garten nach Hause zu nehmen.

Die zweite Reihe nach der Uferpromenade, die Schulstraße, hatte es deutlich schwer, bemerkt zu werden. Obwohl einige Geschäfte geöffnet waren, fehlte es doch an Lebendigkeit in der Straße. Wer sich hierhin verirrt hatte, suchte schnellstmöglich wieder den Anschluss an das bunte Treiben am See.

Wenn diese wunderbare Saisoneröffnung getrübt wurde, dann einzig durch die Turmbaustelle, die zur Zeit nicht die gewohnte zauberhafte Fotokulisse bietet sowie durch die Tatsache, dass die Weiße Flotte nicht in Langenargen anlegen wird, bis der Wasserstand des Sees höher ist. Die BodenseeSchiffsbetriebe wollen Langenargen in dieser Saison erst bei einem Pegelstand von 3 m anfahren. Im vorhergehenden Sommer konnten Touristen bereits bei einem Pegel von 2,80 m in Langenargen ankommen. Bei aktuellem Pegelstand von 2,88 m fehlen also noch 12 cm. ck

Fanfarenzug König Wilhelm geleitet die gräfliche Kutsche durch den Ort zum Schloss. Foto: ck

Historische Tanzgruppe zur Saisoneröffnung aus Ligurien

Die historische Tanzgruppe aus der Partnergemeinde Noli war mit 11 Personen angereist. Nach siebenstündiger Fahrt wurden sie am Samstag von den Mitgliedern des örtlichen Partnerschaftsvereins herzlich begrüßt.

Natürlich konnten alle Tänzerinnen und Tänzer bei Familien der Mitglieder untergebracht werden, um die bestehenden Kontakte im privaten Bereich weiter zu vertiefen. Abends traf man sich zum gemeinsamen Essen und unterhielt sich prächtig, auch wenn mangelnde Sprachkenntnisse zu so mancher Heiterkeit führten.

Nach einem gemeinsamen Frühstück in den Familien standen dann die Auftritte auf der sonnigen Terasse von Schloss Montfort auf der Terminplanung. Die Tanzvorführungen wurden von den zahlreichen Gästen mit viel Applaus bedacht. Diese Anerkennung, die auch von Frank Jost, dem Leiter der Langenargener Tourist-Info, persönlich ausgesprochen wurde erfreute die Gästen sehr.

Am frühen Abend mussten die Nolesi dann aber wieder zurück ans Mittelmeer, damit am Montagmorgen alle wieder pünktlich an ihren Arbeitsstellen waren. Vorher versprachen sie ihre Teilnahme an der Saisoneröffnung im Jahr 2012. hm

Neues Team für PV Noli

Nach der Wahl von Herbert Tomasi zum neuen Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli e.V., fand nun in der Fortsetzung der Mitgliederversammlung, die Ergänzungswahl der weiteren Mitglieder des Vorstandes statt. Mit viel Engagement will das neue Team die erfolgreiche Partnerschaft mit der ligurischen Gemeinde Noli fortsetzen. Zur neuen stellv. Vorsitzenden wurde Laura Carosa, unter der Versammlungsleitung von Bürgermeister Rolf Müller, ebenso einstimmig gewählt, wie die weiteren Vorstandmitglieder. Neuer Kassierer ist Hermann Grötzinger, für die Schriftführung ist künftig Michael Troll zuständig. Als Beisitzer mit den jeweiligen Themenbereichen fungieren für Familie Alessandra Chiesi, für Vereine wie bisher Alfred Seidenschnur, Kunst und Kultur liegt weiter in der Hand von Wolfgang Kallina. Für die Organisation wird weiter Regine Frey sorgen und neuer Pressereferent wird Holger Maas. Zu Kassenprüfern wählte die Versammlung Barbara Dehus und Reinhard Frey. Das umfangreiche Jahresprogramm begann mit der Teilnahme am Eisstockschützen-Turnier am 16. April. Zur Saisoneröffnung war wieder die historische Tanzgruppe in Langenargen. In Vorbereitung ist ein Fußballspiel der Vereinsmannschaften von Noli und Langenargen. In Noli wird sich Langenargen natürlich wieder bei der „Regatta Storica und beim Slow Food präsentieren. In Vorbereitung ist dazu noch ein Musik-Projekt beider Ge-

meinden. Interessierte und Gäste sind immer bei allen Veranstaltungen, insbesondere beim monatlichen Stammtisch in der „Tenne" willkommen. hm

Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle

Viel Applaus erhielt die Bürgerkapelle vergangenen Samstag in der gut gefüllten Festhalle für ihr anspruchsvolles Konzert. So meinte dann auch Vorstand Rainer Terwart, dass bei diesem Frühjahrskonzert zwar kürzer gespielt werde als beim bayerischen Abend im vergangenen Jahr, doch die Vorbereitungen deshalb nicht geringer gewesen seien. Er dankte Dirigent Florian Keller für den stetigen Ansporn der Kapelle immer noch ein bißchen besser zu werden. Wie viele Stunden an Proben dieses Konzert beanspruchte, konnte sich das Publikum dann beim Hören dieses gelungenen Blasmusikkonzertes vorstellen.

Rund 60 Musiker und Musikerinnen spielten engagiert und gekonnt in diesem Konzert. Dabei erhielt die Bürgerkapelle Unterstützung von Musikern, die keine Mitglieder der Bürgerkapelle sind, und lieh sich zusätzlich noch Musiker aus dem Jugendblasorchester. Diese Leihgaben, so Vorstand Rainer Terwart, würde die Bürgerkapelle auch sehr gerne bei sich aufnehmen. Ralph Zodel führte auf bewährte Art und Weise informativ und charmant durch das Programm, so dass die Zuhörer auch das musikalische Arrangement gut interpretieren konnten.

Nach einer hoheitlichen Begrüßung des Publikums mit dem „Ceremonial March" von Jan van der Roost erzählte die Kapelle mit ihren Instrumenten ein Märchen. Ein englischer Kinderbuchklassiker „Der Wind in den Weiden" wurde mit farbiger und ansprechender Musik von Johan de Meij vertont. Zu hören durch die Kunst der Musiker war der Maulwurf am Fluss, der Freundschaft mit der Wasserratte schloss und schließlich der Kröterich, der in angeberischer Pose kein Risiko scheute.

Nach dem anspruchsvollen Tanscendent Journey von Rossano Galante, das die Bürgerkapelle Langenargen als einzige Kapelle im süddeutschen Raum in ihrem Repertoire hat, war das Publikum berauscht mit epochaler Musik in die Pause entlassen.

Im zweiten Teil folgte bekannte unterhaltsame Filmmusik. Dem „Einmarsch der Wagenlenker" aus dem Monumentalfilm „Ben Hur" und einem Medley aus dem bekannten Musical „Hair" folgten tänzerisch, spielerische Stücke. Mit der Rumba „Midnigt Rendevous" und dem Samba „El Cumbanchero" sorgten Schlagzeuger und Percussionisten für starke Rhythmen.

Verabschiedet wurde das Publikum mit einem traditionellen Konzertmarsch dem „Washington Grace", der laut Moderator Ralph Zodel auch zur Amtseinführung des amtierenden amerikanischen Präsidenten Barack Obama gespielt wurde. ck

Die Bürgerkapelle bei ihrem Frühjahrskonzert. *Foto: ck*

Aus dem Gemeinderat

WC und Bushaltestelle am Bahnhof

Nachdem im Bereich des neuen EDEKA Bushaltestelle und Informator fertiggestellt sind, genehmigte der Gemeinderat den Bau einer Einraum-WC-Anlage und einer Bushaltestellenüberdachung für rd. 114.000 € an der gegenüberliegenden Seite am Bahnhof. Die WC-Anlage gilt als vandalensicher und ist nach der Energieeinsparverordnung beheizbar. Es handelt sich um eine barrierefreie Kabine geeignet für Behinderte, Damen und Herren. Ein Toilettengang wird 20 ct Kosten. Die Anlage wird als fertiges Gebäude geliefert. Die freistehende Bushaltestellenüberdachung am Bahnhof vergleichbar zur gegenüberliegenden Straßenseite soll rd. 8 m lang und 3 m breit werden. Dank des Engagements von Gemeinderat Werner Dörr sind Wartende an der Bushaltestelle nun nicht schutzlos den Naturgewalten von Wind, Regen und Schnee ausgesetzt. Denn auf seine Anregung hin wird die Westseite eine Seitenverglasung erhalten.

Kooperation bei der Tagespflege

Die Gemeinde ist bereit rd. 10.000 € mehr im Jahr für die Tagespflege auszugeben. In der Gemeinde befinden sich jährlich zwischen 10 und 15 Kinder in der Tagespflege. Da pro geleistete Betreuungsstunde der Tagespflegeperson nur 3,90 € bezahlt werden, die Beschäftigung jedoch Steuer- und Sozialversicherungspflichtig ist und eine entsprechende Qualifikation erforderlich ist, wird es zunehmend schwieriger ausreichend Tagespflegeplätze zur Verfügung zu stellen. Deshalb haben die Gemeinderäte zugestimmt in Kooperation mit dem Landkreis, den Tagespflegepersonen künftig 1,60 € mehr pro Stunde zu bezahlen. Die Mehrkosten trägt die Gemeinde. Die Befürchtungen von Gemeinderat Holger Maas, dass der Landkreis zunehmend seine Aufgaben von den Kommunen finanzieren lässt, konnte Kämmerer Josef Benz zerstreuen. Denn die Finanzierung erfolge nicht über die Kreisumlage, sondern Langenargen selbst bezahle nur für Langenargener Kinder. Überdies hätten die gemeindeeigenen Einrichtungen wie z.B. das Rumpelstilzchen Vorrang bei der Betreuung.

Verlässliche Grundschule auch in Oberdorf

An der verlässlichen Grundschule in Langenargen, die seit dem Schuljahr 2000/2001 besteht, nehmen inzwischen bis zu 60 Kinder teil, berichtete Hauptamtsleiter Klaus-Peter Bitzer dem Gemeinderat. Nach dem Antrag der Zwergenschule in Oberdorf ergab eine Umfrage bei den Eltern einen Bedarf von 1-5 Kindern. Die Förderung des Regierungspräsidiums gelte auch für kleine Gruppen. Die Gemeinde schlug vor, die Einrichtung der Verlässlichen Grundschule in Oberdorf auch an die Nachfrage zu koppeln. So wird es eine Betreuung in den Randzeiten nur geben, wenn mindestens 4 Kinder angemeldet und Eltern die monatlichen Betreuungskosten von 13€ bezahlen, wofür die Kinder dann 5 Tage in der Woche betreut würden. Die Fraktionen im Gemeinderat stimmten dem Antrag der Schule Oberdorf rückhaltlos zu. Holger Maas (SPD) und Joachim Zodel (FWV) bezeichneten die verlässliche Grundschule in Oberdorf als weiteren Mosaikstein für eine kinderfreundliche Gemeinde und die Ganztagesbetreuung.

Neue Abfallbehälter

Nach langer Diskussion und viel Überzeugungsarbeit durch Bürgermeister Rolf Müller entschied der Gemeinderat mit der Mehrheit von 12 Stimmen die Anschaffung von Unterflurbehältern als neue Müllsammler an vorerst 10 ausgewählten Standorten.

Ein eingegrabener Container mit einem

Fassungsvermögen von 635 l wird eingegraben. Sichtbar bleibt nur ein dezenter Mülleimer mit kleinem Einwurfschacht. Der Müll muss von einer Firma abgesaugt und als Restmüll entsorgt werden. Nach Erfahrungen in anderen Kommunen besteht die große Hoffnung, dass die öffentlichen Müllsammelplätze durch ein größeres Fassungsvermögen des Containers und dem Aufstellen von nur einem Behälter sehr viel sauberer sind als bisher. In den Betriebskosten, so rechnete der Bürgermeister vor, sei diese Lösung nicht teurer als die jetzige, bei der Bauhofmitarbeiter im Sommer manchmal täglich die Müllbehälter leeren und zudem auch noch eine grobe Mülltrennung vornehmen müssten. Größtes Manko der neuen Lösung sind die hohen Anschaffungskosten von 3500 € pro Stück. Deshalb werden die Bürger von Langenargen auch erst im nächsten Jahr in den Genuss von neuen Müllbehältnissen kommen. Denn Haushaltsmittel von diesem und dem nächsten Jahr werden zusammengefasst, um gleich 10 Behälter anzuschaffen, damit sich der laufende Betrieb rechnet. Die neuen Müllbehälter werden voraussichtlich im Zeitraum von November 2011 bis März 2012 eingekauft und eingebaut.

Schwer verabschieden konnten sich manche Gemeinderäte vom Gedanken der Mülltrennung. So meinte Ralph Seubert (CDU), dass es ein falsches Signal sei, im öffentlichen Bereich die Mülltrennung aufzuheben. Der Bürgermeister erläuterte daraufhin wie wenig die Mülltrennung im öffentlichen Bereich in den letzten Jahren funktioniert habe und meinte, er sehe auch keine Chance für eine Verhaltensänderung.

Ein weiterer großer Kritikpunkt an der Unterflurvariante war die Abhängigkeit von einem externen Entsorger. Da zum Entleeren der Container eine spezielle Absaugvorrichtung notwendig ist, könne bei Schwierigkeiten nicht kurzfristig die Leerung vom Bauhof übernommen werden. Müller wies darauf hin, dass die vorgesehene Entleerungsfirma als sehr zuverlässig gelte und seit Jahren für den Gemeindeverwaltungsverband tätig sei. Überdies gebe es im Kreis noch mehr Müllbehälter dieses Systems, z.B. in Friedrichshafen, wohin sich die Gemeinde bei Engpässen wenden könne.

Bericht der Bücherei für 2010

Großes Lob aus dem Gemeinderat gab es für Büchereileiterin Ruth Schneider, deren Arbeit allgemeine Anerkennung findet. Holger Maas (SPD) bezeichnete den Bericht der Bücherei als Erfolgsgeschichte die jährlich fortgeschrieben wird.

Auch im Jahr 2010 konnte die Bücherei eine treue Leserschaft verzeichnen. Insgesamt entlieh sie an 191 Ausleihtagen 48.513 Medien. Im Jahr zuvor war es etwas weniger mit 46.004 Medien. Wie 2008 und 2009 bestand für Feriengäste mit Gästekarte wieder die Möglichkeit, die Bücherei während ihres Aufenthaltes zu nutzen, was die Gäste gerne annahmen.

Bei den zahlreichen Veranstaltungen achtete die Bücherei wieder darauf, für alle Altersgruppen etwas anzubieten. So bot die Bücherei für Kinder vier Theaterstücke an. In den 3. und 4. Klassen der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule wurden in Zusammenarbeit mit der Jugendbeauftragten die Bibliofixspiele durchgeführt. In der Grundschule Oberdorf las die Kinderbuchautorin Martina Badstuber. Für Erwachsene bot die Bücherei eine Buchvorstellung mit Buchtipps, einen Themenabend über „Ätherische Öle" und mehrere Abende des Literaturzirkels an.

Die Bücherei hat sich besonders um ihre zukünftigen Leser bemüht. So gibt es eine Kooperation mit den Kindergärten im Rahmen der Lesezeit und der Montagstreff des Rumpelstilzchen besuchte die Bücherei. Zudem schaffte die Bücherei neue Möbel für die Kinderabteilung an, um den Wohlfühlfaktor für die jungen Gäste zu steigern und sie früh zu binden.

Dank einer Spende der Franz-Josef-Krayer-Stiftung konnte die Bücherei Hörbücher im MP3-Format in ihren Medienbestand aufnehmen, die gerne von Sehbehinderten oder Menschen, die viel Zeit im Auto verbringen, genutzt werden. Dieser Bestand soll 2011 noch ausgebaut werden. Geplant ist für 2011 die Anschaffung eines neuen Bildschirmes für den öffentlichen Internet-PC im 1. Obergeschoss.

Abwasser

Der Gemeinderat gab Mittel für die Erneuerung der Anbindung der drei Langenargener Schmutzwasserpumpwerke an die Kläranlage Kressbronn über einen Betrag von 70.000 € frei. Davon sollen Kabel repariert und erneuert sowie die Argen im Bereich des Bauhofes eine Unterführung mit einem Rohr erhalten. Außerdem wird mit rd. 54.000 € die Datenübermittlung entsprechend der Modernisierung im Klärwerk gestaltet.

Veranstaltungen im Münzhof 2010

Ebenso überzeugen konnte Kulturreferentin Karola Seitner den Gemeinderat mit ihrem Bericht über die kulturellen Veranstaltungen. Besondere Anerkennung fand sie für ihren Erfolg bei der Vermarktung des Veranstaltungsraumes im Kavalierhaus. Ein Internetauftritt, bei dem der Raum virtuell zu besichtigen ist, und ein verändertes Konzept bei der Bewirtung erhöhten die Buchungen von Privatpersonen. Eine veränderte Konzeption bei Dia-Vorträgen und weniger Heizkosten durch die Erneuerung der Heizanlage im Münzhof brachten insgesamt eine deutliche Entspannung bei den Finanzen, ohne dass das kulturelle Angebot eingeschränkt war.

So fanden 2010 im Münzhof insgesamt 143 (Vorjahr: 145) Veranstaltungen statt bei durchschnittlich 89 (Vorjahr: 83) Besuchern pro Veranstaltung. Die 19 Kleinkunstabende hatten ein Publikum von durchschnittlich 94 Personen. Die vier Jazzfrühschoppen, die witterungsbedingt alle im Freien stattfinden konnten, fanden durchschnittlich 240 Liebhaber. Bei den drei Kaffeehausmusik-Terminen konnten insgesamt 274 Besucher begrüßt werden. Desweiteren fanden in Langenargen wieder zwei Veranstaltungen im Rahmen des Bodenseefestivals statt. Außerdem organisierte die Kulturreferentin 4 Kasperlenachmittage, das Stipendium im Kavalierhaus, den Kunstpark am See, den Tag des Offenen Denkmals sowie die Touristischen Veranstaltungen wie Dia-Vorträge, Tanzabende auf Schloss Montfort, Promenadenkonzerte und Historische Spaziergänge.

Partnerschaftsvereine im Jahr 2010

Die beiden Partnerschaftsvereine von Langenargen berichteten über ihre Aktivitäten im letzten Jahr. Beide Vereine bedankten sich für die jährlichen Zuwendungen der Kommune, die ihnen mehr Aktivitäten ermögliche, als sie aus eigener Kraft schultern könnten. Rosi Christ, die die Aktivitäten des Partnerschaftsvereins Langenargen/Bois le Roi vorstellte, kündigte für dieses Jahr Jubiläumsfeierlichkeiten für das 20-jährige Jubiläum des Partnerschaftsvereins mit einem Festabend am 5. November an. Für den Partnerschaftsverein Langenargen/Noli sprach Michael Troll und meinte die Turbulenzen des Jahresanfanges durch den Wechsel der Vorstandsspitze sei nun vom Verein verkraftet. Ende des Jahres konnte der Verein die beachtliche Mitgliederzahl von 187 verbuchen.

Radio 7 Sun&Fun Tour

Langenargen soll eine weitere Großveranstaltung bekommen, allerdings als einmaliges Event im Jahr 2011 und der Spuk soll nach einem Tag beendet sein. Geplant ist am Samstag, 2. Juli, der Aufbau einer großen Bühne von Radio 7, um 15 Uhr Aufbau der Sponsoren und Partnerstände, ab 16 Uhr Soundchecks, ab 19 Uhr Warm-Up und ab 20 Uhr Party mit Coverband, Moderationen und Gewinnspielen. Für 24 Uhr des gleichen Abends ist der Abbau vorgesehen. Für Langenargen ist das Ganze sehr werbewirksam. Der Ort wird in 130 Radiospots sowie bei der Liveschaltung und der Berichterstattung genannt.

Die Veranstalter zogen zwei Veranstaltungsorte in Erwägung – die Uferanlage und den Auffangparkplatz, wobei die Priorität bei der Uferanlage liegt. Trotz großem Verständnis für die in den Sommermonaten mit Lärm geplagten Anwohner der Uferpromenade, entschied sich der Gemeinderat einstimmig für die Uferpromenade als Veranstaltungsort, da diese Kulisse an der Uferpromenade für Langenargen werben soll und nicht der abseits gelegene Auffangparkplatz. Auf Initiative von Gemeinderat Harald Thierer schlägt die Gemeinde dem Veranstalter auch das Gelände am Schloss vor, das sehr attraktiv sei und weniger Anwohner belästige. ck

DLRG Jahreshauptversammlung

Einen gelungenen Einstieg in die diesjährige Hauptversammlung der DLRG Ortsgruppe bildete diesmal ein Bilder-Vortrag von Peter Weinreich (NABU Langenargen). Er zeigte bemerkenswerte Bilder von Flora und Fauna am Seehag zwischen dem DLRG-Heim und dem Schwedi und schaffte es eindrucksvoll, seinen Zuhörern neue Blicke auf eigentlich Altbekanntes zu eröffnen.

Die gut besuchte Versammlung wurde dann vom Vorsitzenden, Dr. Gerhard Moll, eröffnet. Als Gäste durfte er Bernd Kleiser als Vertreter der Gemeinde Langenargen und Jan Tauschinski als Abgesandten des DLRG-Bezirks Bodenseekreis begrüßen. Beide zeigten sich in ihren Grußworten beeindruckt von den vielfältigen Aufgaben und Arbeiten, die im Jubiläumsjahr 2010 geleistet worden waren: Eine Bilderausstellung im Rathaus, ein gelungenes Jubiläumsfest rund ums DLRG-Heim sowie eine komplette Außenrenovierung des Vereinsheims wurden neben den vielen Wach- und Rettungseinsätzen zu Wasser und zu Lande gemeistert. Trotz der unerwartet hoch ausgefallenen Renovierungskosten - bedingt durch einige an Altbauten durchaus übliche „böse“ Überraschungen - konnte der Verein mit schwarzen Zahlen abschließen. Die einwandfreie Kassenführung von Regina Häberle wurde daher auch von den Kassenprüfern bestätigt, die Versammlung entlastete die Leiterin Wirtschaft und Finanzen wie auch den gesamten Vorstand einstimmig. Da bei den letzten Vorstandswahlen das Amt des Schriftführers vakant geblieben war, stand eine Nachwahl an: Verena Fix-Sorg, die diese Aufgabe seit einigen Monaten bereits kommissarisch ausübt, wurde jetzt von der Versammlung einstimmig als Schriftführerin gewählt. Bekannt gegeben wurde auch ein Wechsel in zwei weiteren Ämtern: Nach den Rücktritten der bisherigen Vorstandsmitglieder Bettina Weger und Martin Mennel im Herbst 2010 waren in einer außenordentlichen Mitgliederversammlung Günther Hohloch als stellvertretender Vorsitzender und Regina Häberle als Leiterin Wirtschaft und Finanzen gewählt worden, so dass jetzt der Vorstand der Ortsgruppe wieder komplett ist.

Dr. Gerhard Moll bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern mit einem Geschenk. Er ehrte außerdem langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein mit Dank und Buchgeschenk: Michael Kutrovacz (Technischer Leiter) für 10 Jahre, Jürgen Riess und Günther Krüger für 25 Jahre, Gernold Locher und Thaddäus Häberle-Otieno für 40 Jahre und schließlich Anton Magg für 50 Jahre treue Mitgliedschaft in der DLRG.

Mit einem Ausblick auf die neue Saison schloss der Vorsitzende die Versammlung. Er wies auf den Rettungsschwimmerkurs hin, der im Frühsommer stattfinden soll. Jetzt schon eingeladen werden darf hier auch zum Frühlingsfest der Ortsgruppe zur Saisoneröffnung am Samstag, den 7. Mai 2011. Näheres findet sich auf der Homepage der Ortsgruppe: http://www.langenargen.dlrg.de fx

DLRG-Ortsgruppe /Foto:

25 Jahre Akkordeonclub „Junge Oldies“

Am Anfang eines Jahres steht seit vielen Jahren das Probenwochenende auf dem Programm der „Jungen Oldies“. Auch nach 25 Jahren wird diese Tradition weitergeführt.

Doch zuvor, im März 2011, stand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen auf dem Programm. Nachdem aber, wie schon vor zwei Jahren, fast alle Mitglieder wieder bereit waren, die jeweiligen Ämter auszuführen, war der offizielle Teil schnell beendet. Der interessante Rückblick vom 1. Vorstand Hanne Heilig hat gezeigt, dass der Akkordeonclub, außer den 3 Kurkonzerten weitere Veranstaltungen musikalisch unterhalten hat. So z.B. das Sommerfest im Haus St. Konrad, den Seniorennachmittag in der Festhalle in Kressbronn, den Neujahrsempfang der Seniorenbegegnungsstätte im Münzhof in Langenargen und das Kaffeekränzle des VdK in der Krone in Kressbronn.

Dazu sind natürlich intensive Proben notwendig. So fanden sich die Mitglieder im Rössle in Gattnau ein, um das neue Konzertprogramm für 2011 intensiv zu üben. Strahlender Sonnenschein begleitete alle am Samstag früh zur ersten Probe. Der Spaziergang zur Mittagspause führte dann durch herrlich blühende Obstanlagen direkt ins Max und Moritz nach Berg. Frisch gestärkt wurde dann die weitere Probe abgehalten, der musikalische Leiter, Karl Lutz, war mit dem nun erzielten Ergebnis schon sehr zufrieden. So hatten sich alle das Abendessen im Hotel „Löwen“ in Langenargen verdient. Wer die Jungen Oldies kennt weiß, dass diese Treffen immer sehr lustig und gemütlich verlaufen. Dies ist wohl ein Grund, warum die „Jungen Oldies“ schon über einen so langen Zeitraum bestehen und hoffentlich noch viele weitere Jahre zusammen musizieren. So war dann auch das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen, bei den „Rössle“-Wirtsleuten Niko und Wolfram, ein feiner und lustiger Start in die letzte Probe dieses Wochenendes. Bis zum ersten Konzert am 4. August in Langenargen wird nun wöchentlich geprobt, so dass dem Publikum wieder ein unterhaltsames Programm geboten werden kann. Weitere Kurkonzerte finden am 7. August auf dem Hof Milz in Kressbronn, am 21. August in Langenargen und am 4. September in Kressbronn statt. ep

Lacon Design firmiert um

Das Unternehmen mit Sitz in Langenargen am Bodensee agiert künftig unter dem Namen LACON Marketing GmbH. LACON wurde 1991 von Diplom Designer Wolfgang Vögele als Designagentur gegründet.

Das der Region verbundene Unternehmen, Vögele ist Langenargener, ist für seine Kunden auf nationaler wie internationaler Ebene tätig. Der Ausbildungsbetrieb beschäftigt aktuell 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Umsatzvolumen betrug im Jahr 2010 2,2 Mio. Euro.

Mit dem Markt hat sich über die Jahre das Aufgabengebiet des Unternehmens verändert. Lag der Fokus anfangs auf der Designarbeit, deckt das Dienstleistungsangebot heute den kompletten Marketingbereich ab. Mit der Umfirmierung zur Marketing GmbH trägt LACON dieser Entwicklung nun Rechnung. „Wir verstehen uns als eine Art mobiles Einsatzteam, das immer da ist, wenn es gebraucht wird“, so Vögele, „egal ob unsere Kunden ein komplettes Marketingprojekt outsourcen wollen, beispielsweise eine Produktneueinführung, ob sie kurzfristig Unterstützung für ihr internes Projektmanagement suchen oder

ob sie uns Designaufgaben übertragen.“ Gerade in Zeiten, in denen Unternehmen durch das wieder anlaufende Wachstum extrem gefordert sind und gleichzeitig mit Personalknappheit und Fachkräftemangel zu kämpfen haben, kann LACON durch dieses flexible Agieren Marketingabteilungen oder, wie in mittelständischen Betrieben häufig, die Geschäftsführung gezielt entlasten.

Ein Schwerpunkt der LACON Marketing GmbH ist die Industriekommunikation, in der sie unter anderem Kunden aus der Luft- und Raumfahrttechnik, der Automobilindustrie oder dem Maschinenbau betreut. kg

Heimatsport

Fußballverein

FVL verschenkt möglichen Sieg

Während man sich beim FV Langenargen noch eine Woche zuvor über das Unentschieden beim Spitzenreiter FC Friedrichshafen gefreut hat, war das 1:1 am letzten Sonntag gegen die Sportfreunde Friedrichshafen eine gefühlte Niederlage. „Den Gegner nicht unterschätzen und unsere konditionelle Stärke ausspielen“, so lautete einer der Vorgaben von FVL-Trainer Gökmen Öksüz für dieses Spiel gegen den Drittletzten der Tabelle. Und so begann das Spiel gleich mit einem Paukenschlag, denn praktisch vom Anpfiff weg führte der FVL durch ein Tor von Gökmen Öksüz mit 1:0. Alles schien also nach Plan zu laufen und der reichlich erschienene FVL-Anhang lehnte sich auf der Sonnenterasse der „Tenne“ schon mal gemütlich zurück. In der Folgezeit tat sich allerdings auf dem Spielfeld nicht mehr viel. Die Sportfreunde waren zu schwach, um etwas bewegen zu können. Der FVL „hätte es eigentlich drauf gehabt“, ließ sich aber vom schwachen Spiel des Gegners buchstäblich einlullen. Nach dem Seitenwechsel schien für kurze Zeit mehr Schwung ins Spiel zu kommen. Innerhalb von zehn Minuten verfehlten Gökmen Öksüz, Franz Pichner oder Tobias Steinhauser das Tor der Gäste jeweils nur knapp. Und so dümpelte das Spiel so vor sich hin, ehe in den letzten acht Minuten sich das Blatt plötzlich drehte. Die Sportfreunde bissen sich in der FVL-Hälfte fest. In der 82. Minute sprang der Ball auf die Querlatte und kurz darauf kratzte Jürgen Ebert die Kugel noch von der eigenen Torlinie. In der 88. Minute war es dann soweit: Ein schneller Angriff über rechts, Flanke, Kai Zimmermann kommt frei zum Kopfball und es steht 1:1. Wenig später pfeift der gute Schiedsrichter ab.

Die Reserve des FVL hat ihr Spiel mit 2:3 verloren. Durch einen unberechtigte Elfmeter zum Siegtor der Gäste wurde der FVL II um den Lohn der Mühen gebracht, nach einem 0:2 Rückstand doch noch ein Unentschieden erreichen zu können. gbr

FVL muss am Ostermontag nach Weissenau

Statt gemütlich die Ostertage ausklingen zu lassen, müssen die Spieler des FV Langenargen am Montag beim SV Weissenau antreten. „Jetzt holen wir eben dort die Punkte“, lautete die trotzige Parole einiger FVL-Spieler nach dem überraschenden Punktverlust gegen die Sportfreunde Friedrichshafen. Das wird natürlich so leicht nicht sein, erinnert man sich in Langenargen doch auch sehr ungern an die peinliche 1:6-Heimniederlage im Vorrundenspiel, welche die damalige Siegesserie des FVL abrupt beendet hatte. Und man hat in Langenargen auch registriert, dass der SV Weissenau die letzten beiden Spiele gewonnen und dabei immerhin neun Tore erzielt hat. Die FVL-Abwehr wird als wieder einer Belastungsprobe unterzogen während sich der durch den Ausfall von Christopher Wagner weiterhin geschwächte Sturm der Seehasen mit seinen Chancen nicht mehr so leichtfertig umgehen darf. Spielbeginn in Weissenau ist 15 Uhr. gbr

TV02

Abteilung Leichtathletik

Das Training zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens hat begonnen. Der TV02 möchte an den regelmäßig Montag um 18:30 Uhr wiederkehrenden Termin zum Training für das Ziel Deutsches Sportabzeichen im Sportzentrum erinnern. Das nächste Training ist wegen Ostern am 2. Mai um 18:30 Uhr.

Möglicherweise glauben einige, dass die Anforderungen gewaltig sind – aber: weit gefehlt. Im ersten Training, also gegen 18:40 Uhr, hat sich die Gruppe mit leichtem Traben und Armkreisen etc. warm gemacht. Danach wollten die Übungsleiterinnen Steffi Pulter und Andrea Feher etwas über die Kondition wissen und haben die Teilnehmer 12 (in Worten: zwölf) Minuten in der 400m Bahn laufen lassen. Jeder in seinem Tempo – ohne Stress. Es wurden die erzielten Weiten notiert und ohne Wertung und nur auf Nachfrage mit den Erfordernissen für das Deutsche Sportabzeichen verglichen.

Danach ist die Gruppe noch eine Runde ausgelaufen und hat gegen ca. 20 Uhr mit einer Reihe von Dehnübungen die erste Übungseinheit abgeschlossen.

Aktuell sind es acht Sportler im Alter von ca. 35 bis knapp 60, die bestes Wetter und viel Spaß hatten. Vielleicht überlegt es sich der ein oder andere doch noch – das wäre schön. Die Tabelle und weitere Informationen sind im Internet unter www.deutsches-sportabzeichen.de zu finden. on

Abt. Handball Alt

TV Kressbronn, Abteilung Handball

Und auch im letzten Rundenspiel blieb die Rückrundenweste der TVK-Damen weiß. Zu Gast war der vorzeitige Meister aus Wangen. Ein Sieg der Kressbronnerinnen konnte zwar am 3. Tabellenplatz nichts mehr ändern, das Ziel war aber, dem ungeschlagenen Tabellenführer 2 Punkte abzunehmen.

Doch dies erwies sich schwieriger als gedacht. Im Angriff klappt beim TVK an diesem Tag so gut wie gar nichts. Pfosten- und Lattentreffer, Fehlpässe und Ballverluste prägten die 1. Halbzeit. Lediglich in der Abwehr konnte man annähernd an die Leistung der vergangenen Spiele anknüpfen, wodurch ein Halbzeitstand von 6:6 erzielt werden konnte (zur Anmerkung: es wurden in der 1. HZ 30 Minuten gespielt!).

4 Tore in Folge zu Beginn der 2. Hälfte brachten dem TVK ein kleines Polster, welches man bis zum Ende glücklicherweise halten konnte, nicht zuletzt durch Torfrau Sandra Bartlmäß. Der Endstand 13:10 zeigte, dass sich auch in Halbzeit 2 nicht viel verändert hat. Doch Sieg bleibt Sieg, und die gewonnenen 2 Punkte taten den Gästen mit Sicherheit weh.

Nun müssen die TVK-Damen am kommenden Sonntag zur Relegation nach Vöhringen, da Hohenems als Tabellenzweiter nicht antreten kann. Ab 12 Uhr kämpfen die Kressbronner Damen in der Sportparkhalle Vöhringen gegen Langenau/Elchingen, Ulm/Wiblingen und Vöhringen um den Aufstieg. Da alle 3 Gegner aus dem Ulmer Raum kommen, haben diese klaren Heimvorteil bezüglich ihrer Fans. Daher wäre es schön, wenn sich der ein oder andere entschließen würde, den Sonntag in Vöhringen zu verbringen, um auch den TVK-Mädels die nötige Unterstützung zu geben. ds

Eisstockschießen

Eisstockschießen auf hohem Niveau!

Beim traditionellen Jedermannturnier der Eisstockschützen Langenargen am Samstag des vergangenen Wochenendes hat mal wieder alles gepasst. Die ca. 85 Hobbyschützen traten bei hohem Niveau und bestem Wetter gegeneinander an. Zunächst kämpften jeweils 10 Teams auf dem neu angelegten Eisstockplatz um den Gruppensieg.

In der Gruppe A konnten sich Buzzy’s Buaba mit den Spielern Jürgen Schöner, Bernhard Müller, Christoph Langenmayr und Peter Kurz mit 14:4 Punkten nur knapp vor dem sensationell aufspielenden Fußballverein mit den Sportlern Markus Dillmann, Jürgen Ebert, Florian Schlecker und Günni Bretzel, ebenfalls 14:4 Punkte, behaupten, wobei dies nur aufgrund einer besseren Stockquote gelang. Markus Dillmann vom FVL freute sich daher auch riesig: „Ein geniales Ergebnis, nachdem wir lediglich einmal zuvor gemeinsam trainieren konnten. Im Grunde haben wir sogar das Finale verpasst!“. Auf den Plätzen landeten die Teams Kulturverein, Breyer, Fanfarenzug, Noli, Hot Volleys, Sportfreunde Oberdorf, Tennisclub und die Powerschwaben. Die vorderen Plätze waren heiß umkämpft, denn sowohl der Kulturverein mit 12:6 Punkten als auch das Team Breyer mit 12:6 Punkten spielten bis zum Schluss um den Sieg in der Gruppe A.

Ähnliche Situation in der Gruppe B – hier

waren es bis zum Schluss sogar 5 Teams, die den Gruppensieg erreichen konnten. Einmal mehr schafften es die Finanzämtler mit den Spielern Ewald Friko, Peter Pohl, Andreas Gladysch und Rainer Fuchs mit 14:4 Punkten vor den, man höre und staune, Hexendamen mit 13:5 Punkten. Die Hexendamen mit den Spielerinnen Moni Kopf, Sabine Wund, Illona Marceau, Anita Fuchschwanz und Ulli Rist überraschten mit einer sensationell konstanten Leistung an diesem Turniertag, denn sie konnten renommierte Mannschaften, wie die Hochlandgruppe FU, den ASV sowie die Hexenherren mit jeweils 12:6 Punkten hinter sich lassen. Das war eigentlich schon genug Grund, zu feiern, aber es stand ja noch das Plazierungsspiel um den 3. Platz auf dem Programm. Dicht dahinter auf dem 6. Rang dann die Mannschaft Christians Rodinger „Looping Louie" mit 11:7 Punkten, bevor dann abgeschlagen die Teams der Feuerwehr, Ü-Eier, Kulturverein I und Bisi's Skihaserln sich positionierten.

Mit hoher Spannung wurden dann die Endspiele erwartet. Im Spiel um den 3. Platz konnten sich die Fußballer gegen die Hexendamen eindeutig durchsetzen, lediglich in der 6. Kehre gelang es den Damen zu punkten. Trotzdem ein toller Erfolg für die Hexendamen und für den vom sportlichen Hochgenuss nicht so verwöhnten FVL.

Das Endspiel gestaltete sich zunächst einseitig, denn die Finanzämtler waren dem Druck der zahlreichen Zuschauer nicht gewachsen – Buzzy's Buaba führten nach der 3. Kehre mit 26:0 Punkten. Auch wenn die nächsten 3 Kehren die Finanzämtler gewinnen konnten, war dieser Rückstand nicht mehr wettzumachen, das Spiel endete mit 26:14 Punkten für Buzzy's Buaba. Der Kommentar dann auch von Bobbel Langenmayr „Die Spannung war nach dem 26:0 raus. Wir freuen uns, den Pokal vom letzten Jahr verteidigt zu haben. Und das, obwohl das Turnier in diesem Jahr auf sehr hohem Niveau lag!" Beste Stimmung dann bei der Siegerehrung, welche durch den Vorstand des Vereins, Alfons Göppinger, durchgeführt wurde, der als Preise hauptsächlich den weitbekannten Opa-Schnaps verteilte. Besonders erwähnte er die Newcomern des FVL und natürlich die Hexendamen „Ich bin stolz auf Euch, Ihr habt Durchsetzungsvermögen und Konstanz bewiesen." Dem FVL rief er zu „Daran müßt Ihr noch arbeiten", was als kleiner Seitenhieb auf die fußballerische Seite bedeutete. Regine Frey, vom Partnerschaftsverein Noli, welche einen 12. Rang erreichten, war vom Turnier sehr begeistert und lud alle Teams nach Noli ein. Letzter Platz, und damit Gewinner der Schwarzwurst, waren Bisi's Skihaserl. Dazu Vorstand Alfons Göppinger scherzhaft: „Ihr wart zwar heute die Schönsten, aber mit Schönheit allein gewinnt man auch keine Preise!" Anschließend bedankte sich der Vorstand bei Schiedsrichter Rüdiger Schenkel und bei allen Mitwirkenden, ohne die eine solche Veranstaltung nicht funktioniert. rk

Die vier erstplatzierten Teams beim Jedermannturnier der Eisstockschützen *Foto: pr*

PSV Gohren

In der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde beim PSV Gohren eine neue Vorstandschaft gewählt. Neuer 1.Vors. ist Albert Schorer, 2.Vors. Markus Hör, Jugendwart Marion Schön, Schriftführer Nicole Hör und Finanzwart Irene Schön-Martin. *ss/Foto: pr*

ESC Jugend qualifiziert sich für die Deutsche Meisterschaft

Mit stolzer Brust kehrten die Langenargener Eisstockschützen vom Verbandslehrgang in Aalen zurück, wo am Wochenende auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft stattfand. Mit Raphael Tomasi, Florian Morandell, Marc Schraff und Marius Kindermann qualifizierten sich gleich vier Langenargener für die Teilnahme an der DM.

In Aalen trafen sich die südwestdeutschen Eisstockschützen der Kategorie U23 und U19 und kämpften den Tag über um die Startplätze für die Team- und Einzelwettbewerbe der Deutschen Meisterschaft. Während am Morgen noch anspruchsvolle Trainingseinheiten und Mannschaftsspiele absolviert wurden, ging es am Nachmittag dann um die Wurst. Dort mussten die Teilnehmer beim Einzelzielschießen um die Startplätze zur DM kämpfen.

In jeder Kategorie qualifizierten sich nur die beiden Erstplatzierten. In der U23 hatte der für den ESV Friedrichshafen startende Raphael Tomasi einen perfekten Tag erwischt und gewann diesen Wettbewerb mit 269 Punkten (130+139) klar. Dabei ließ er keinen geringeren als Nationalspieler Andreas Lambert aus Stuttgart (248 Punkte) hinter sich, der sich als zweit-platzierter aber ebenfalls qualifizierte.

In der U19 überraschte Florian Morandell vom ESC Langenargen mit ebenfalls hervorragenden 269 Punkten (129+140). Sein Vereinskollege Marc Schraff schaffte den zweiten Rang und qualifizierte sich somit ebenfalls für den Einzelzielschiess-Wettbewerb der DM. Auch Marius Kindermann vom ESC konnte am Ende lachen, denn mit seinem dritten Rang und den gezeigten Leistungen am Vormittag, spielte auch er sich noch in den Mannschafts-Kader der U19 Südwest und ist damit bei der ‚Deutschen' ebenfalls mit von der Partie. Die DM der Jugend auf Sommerbahnen findet Anfang September im bayrischen Kühbach statt.

bm